

Gilead Mishory

Isaaks Jugend: eine Oper in zwei Akten

Das Werk richtet sich primär nach der biblischen Vorlage, unter Einfluss der verschiedenen Interpretationen des Midrasch und der Agada, der islamischen Sicht auf die Ereignisse und der modernen Psychologie.

In der Handlung sind zwei Höhepunkte: Die Verstoßung Hagers und Ismaels, und die Opferung Isaaks. Sie sind Ergebnis des Geflechts der Beziehungen und Konflikte zwischen den Beteiligten, das auf mehreren Ebenen spielt:

Die Liebe der Brüder, Ismael und Isaak in ihren verschiedenen Facetten, mit der versteckten Konkurrenz zwischen den beiden;
Der Kampf um Fruchtbarkeit, Erbe und Nachkommenschaft zwischen Sarah und ihrer Magd, Hagar;
Der Urvater Abraham als Zentrum der gespaltenen Familie und sein innerer Konflikt zwischen Gottestreue und väterlicher Liebe;
Gott in Konflikt mit sich und mit seinen Engeln, die gegensätzliche Interessen und Neigungen repräsentieren.

Im Hintergrund, sowohl in dem Text verflochten, als auch musikalisch dargestellt, folgende Elemente:

Die Verstoßung Ismaels als Zündmoment des israelisch-arabischen Konflikts;
Der Monotheismus in seiner ersten Existenz-Probe;
Der Wunsch nach einem Sohn, bzw. Sohn-Opferung als Vorboten des Christentums;
Das Lachen als Ureigenschaft Isaaks und als ein Hauptmotiv des Stücks („Jitschak“: er wird lachen) Seite an Seite mit dem Tod, der Verzweiflung und der Zerrissenheit.

Libretto: Simon A. Rosenbaum mit dem Komponisten

Dauer: ca. 100 Minuten.

Sprache: Deutsch, mit einigen kurzen Dialog-Elementen auf Hebräisch, Arabisch, Jiddisch.

Rollen:

Abraham – Bass-Bariton

Sarah – Sopran (dramatisch)

Hagar – Mezzo Sopran

Ismael – Tenor

Isaac - Altus

Gott – Sopran (dramatisch, hoch)

Engel I – Alt

Engel II – Bariton

Orchesterbesetzung:

Holzbläser: Flöte; Flöte/Piccolo; Oboe; Cor anglais; 2 Klarinetten;
Fagott; Kontrafagott

Blechbläser: 2 Trompeten; Horn; Posaune

Schlagzeug: 2 Spieler

Streicher (min. 5-4-4-3-1)